

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Pokorski stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 27. Juni 2024 den folgenden

ANTRAG

betreffend

RAUS AUS DEM ASPHALT AUF DER WIEDNER HAUPTSTRASSE

Die zuständige Amtsführende Stadträtin Mag.^a Ulli Sima wird ersucht, die ihr unterstellten Magistratsabteilungen 28, 18 und 19 zu beauftragen, zu untersuchen, warum auf der Wieden bei der aktuellen Umgestaltung der Wiedner Hauptstraße bis dato trotz des „Motto raus aus dem Asphalt“ bei den Geh- und Radwegen kein hellerer Bodenbelag zwischen Unterer Favoritenstraße und Karlsplatz zum Einsatz gekommen ist und die Begründungen der Bezirksvorsteherin zur Verfügung zu stellen.

Begründung

*„Unter dem Motto 'Raus aus dem Asphalt' werden derzeit Wiens Straßen und Plätze entsiegelt, gekühlt und begrünt - für eine zukünftige Anpassung an den Klimawandel, um den öffentlichen Raum in Wien klimafit zu machen und die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Zahlreiche Projekte wurden in den vergangenen Jahren umgesetzt, die dazu beitragen, die Hitze in den Sommermonaten erträglich zu machen und die hohe Lebensqualität in Wien auf lange Sicht zu sichern. Eine kluge Stadt sorgt vor. Bei jeder Neu- oder Umgestaltung von öffentlichem Raum werden künftig mit mehr Bäumen, mehr Wasserflächen und **helleren Bodenbelägen** Maßnahmen gegen Hitze gesetzt. Ausgewählte Projekte: **4. Wiedner Hauptstraße** (Baubeginn 2024)“*

© <https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/architektur/oeffentlicher-raum/strassen-plaetze/index.html>

Es darf nicht sein, dass bei teuren Umgestaltungsmaßnahmen von Straßen und Plätzen medienwirksame Maßnahmenpakete gegen die Hitze auf der Wieden angekündigt werden, die dann aber doch nicht umgesetzt werden.

Mag^a Amela Pokorski